

Alkohol

sweet dizziness

Von abgemeldet

Kapitel 2: Tequilla sunrise

Tequilla sunrise - Alkohol

Kaoru hob Toshi aus dem Taxi und gab dem Fahrer ein großzügiges Trinkgeld, was aufgrund von Toshimasas, um es freundlich auszudrücken: unruhigen Schlafs, angemessen war. Die erste Hälfte der Fahrt hatte Toshi damit verbracht um sich zu schlagen und rumzumotzen und die andere Hälfte verbrachte er schlafend, leise Stöhnend und an Kaoru gekuschelt. Der Leader selbst hatte nicht geschlafen, zunächst, weil er getreten wurde und des Weiteren, weil die Geräusche, die Toshiya von sich gab und die sanften Berührungen des Bassisten, Kaoru sicher noch einige Tage wach halten würden.

Als Kaoru den Jüngeren aus dem warmen Taxi an die kalte Nachtluft hob, schmiegte sich dieser wärmesuchend an den Leader. Kaoru steuerte auf seine Wohnung zu. Er schloss auf, trat ein und lies die Tür leise ins Schloss fallen, um Toshimasa nicht zu wecken. Im Dunkeln tappte er zum Sofa, wo er den Bassisten ablegte. Der Jüngere umarmte ihn allerdings immer noch und machte keine Anstalten seine feste Umarmung auch nur etwas zu lockern. Aufgrund des hohen Alkoholkonsums war auch Kaoru bereit sich einen kurzen schwachen Moment einzugestehen.

Ohne sich von Toshi zu lösen, kniete er sich neben das Sofa und küsste den Schlafenden zärtlich. Im Schlaf bog sich der Jüngere dem Leader entgegen und öffnete die Lippen. Da war es wieder – das Stöhnen, welches Kaoru bereits im Taxi verrückt gemacht hatte und arg an seiner Selbstbeherrschung wackelte. Der schwache Moment wurde zu einigen Sekunden, die Sekunde zur Minute, auf die Minute folgte eine weitere, bis Kaoru jegliches Zeitgefühl verlor.

Zum ersten Mal in seinem Leben ließ er die Zeit einfach verstreichen, ohne über etwas nachzudenken - ohne sich Sorgen um etwas zu machen. Jetzt war nichts mehr wichtig – nichts außer dem jungen Mann auf dem Sofa und der Gefühle, die er empfand. Toshiya war inzwischen aufgewacht und dadurch auch viel aktiver als zuvor. Er fuhr mit den Händen unter Kaorus Shirt und erkundete dessen Oberkörper. Erregt von den Berührungen und angespornt vom lauten Stöhnen des Jüngeren küsste er Toshiya noch verlangender.

Mit seiner Zunge erkundete er Toshis warmen Mund und biss zärtlich in dessen Unterlippe.

Wieder ein Keuchen und ein lustvolles Stöhnen des jungen Bassisten. Kaoru konnte sich nicht mehr zurückhalten. Er drückte Toshiya auf das Sofa runter und setzte sich selbst breitbeinig auf den Jüngeren. Abermals beugte er sich herab und ließ die Zunge zwischen die bereitwillig geöffneten Lippen Toshiyas gleiten.

Mit den Händen fasste er an das Hemd des Bassisten und nestelte an den Knöpfen. Als ihm diese Aufgabe nicht zu gelingen schien zog er einfach an dem leichten Stoff, sodass dieser zerriss. Ein vom innigen Kuss ersticktes aufkeuchen war von Toshi zu hören. Nur wenige Sekunden später drückte Toshiya den Rücken durch, damit Kaoru, der sich inzwischen dem Oberkörper des Jüngeren widmete, noch besseren Zugang dazu hatte.

Der Leaderleckte über die weiche und glatte Haut des Bassisten und biss ab und zu sanft hinein, woraufhin er Toshiya jedes Mal besonders süß stöhnen hörte. Kaoru rutschte tiefer und öffnete Toshiyas Gürtel.

Seine Zunge streifte den Bauchnabel des Jüngeren und fuhr dann den Bund der Jeans nach. Toshiya schrie auf und wand sich in fiebriger Lust unter Kaoru.

Plötzlich stoppte Kaoru. Von einer Sekunde auf die andere wurde in die reale Welt zurückgeschluedert. Der Klingelton seines Handys wirkte wie kaltes Wasser.

"Lass es klingeln...", murrte Toshiya und zog den Älteren wieder zu sich runter, um ihm einen Kuss zu geben, doch Kaoru beachtete ihn nicht weiter und drückte auf die Annahme-Taste.

"Kaoru Niikura?", sprach er mit beherrster Stimme, die wie immer einen Hauch von Überheblichkeit und Strenge mitschwingen ließ. Spätestens jetzt wurde Toshi klar, dass an diesem Abend nichts mehr passieren würde. Er sammelte sein zerstörtes Hemd vom Boden auf, zog es über und ging auf den Balkon, um eine rauchen.

"Kao-san!! D..Die! Du musst schnell herkommen!! Bitte!!!", stotterte es verzweifelt aus dem Handy. Kaoru war ganz schnell klar, was passiert sein musste. Er suefzte. "Wo seid ihr Shinya?" er würde nicht fragen, wie es Die geht, denn Shinya neigte im Bezug auf Verletzungen zu Übertreibungen. "In dem Park vor Kyos Wohnung.", antwortete Shin hörbar beruhigt durch die Tatsache, dass er nun Kaoru zur Unterstützung hatte. "Ok bin gleich da.", sagte kaoru und legte auf, ohne eine Antwort zu abzuwarten. "Toshimasa!" Der Angesprochene zuckte zusammen, denn er hasste es so genannt zu werden. "Beeil dich. Wir müssen Die abholen." rief der Leader aus der Wohnung, während er Verbandszeug und eine - nein zwei warme Jacken einpackte. Es machte "klick" bei Toshi. Die war verletzt! Er schmiss die Kippe weg und stürmte hinein, zog seine Sneaker an und lief kaoru hinterher. "Ist es schlimm?", fragte er beim Einsteigen in Kaos Auto. "Wahrscheinlich nicht.", knurrte dieser. Es ging ihm gewaltig gegen den Strich, dass Toshiya sich so sehr um den rothaarigen Gitarristen kümmerte.

Sie kamen relativ schnell an und stiegen aus. Während der ganzen Fahrt war Toshi unruhig auf seinem Sitz rumgerutscht. Schweigend stiegen sie aus. Toshi zitterte leicht, da er neu sein zerfetztes Hemd trug. Mit grimmigem Blick umrundete Kaoru das Auto und legte dem jungen Bassisten eine der Jacken um die Schultern.

Durch diese fürsorgliche Geste schaute der Jüngere zum Leader auf und für einige Sekunden standen beide einfach nur da und schauten sich in die Augen.

Dieser kurze Moment der zweisamkeit wurde von einem laut fluchendem Taxifahrer unterbrochen, der auf der Straße auf und ab lief. Kaoru seufzte und rollte mit den Augen, denn für ihn war es offensichtlich, worüber der Taxifahrer wütend zu sein schien. Er ging auf den älteren Mann zu, hörte sich das Gemecker an, bezahlte ihn anstelle von Die und winkte Toshiya zu, ihm in den Park zu folgen.

Kao und Toshi fanden die anderen beiden recht schnell, doch selbst als sie sich begrüßten machte Shinya keinerlei Anstalten von Dies Seite zu weichen, welcher immernoch bewusstlos war. Shin drückte einen hellen Streifen Stoff gegen Dies Stirn, der zwar inzwischen blutdurchtränkt war aber enorme Ähnlichkeiten mit Shinyas Hemd aufwies. Der blonde hatte Die zusätzlich mit seiner Jacke zugedeckt und saß deshalb nur in einem zerrissenem Hemd neben dem Verletzten.

Kao schüttelte den Kopf: "Du Idiot!". Als er Shinya vom Boden hochhob und ihm seine Jacke überwarf, war ein leises quicken vom Drummer zu vernehmen, welches zusammen mit einem verzweifelter Blick zu Die als Widerspruch zu werten war.

Das war genug. Schließlich wollte Toshiya doch nicht zurückstehen! Auch er riss einen Streifen von seinem bereits zerrissenem Hemd ab und hielt diesen an Dies Stirn. Kaoru sah ihm dabei zu, während er Shinyas Jacke zuknöpfte, da die Finger des Drummers vor Kälte bereits zu klamm waren, um dies selbst zu erledigen.

Der junge Bassist war vollkommen in seine Aufgabe vertieft, als er einen leichten Klaps auf den Hinterkopf bekam. "Du Idiot!! Wozu haben wir denn Verbandzeug?", murrte der Leader. "AUAA! Brauchst mich ja nicht gleich hauen!", kreischte der Jüngere, während Kao ihn zur Seite schob, um Die versorgen zu können. <Hab ich es hier nur mit Idioten zu tun??>, fragte sich der Leader. Toshi währenddessen beschwerte sich lautstark weiter.

Von dem Krach und den warmen Händen an seinem Körper erwachte Die aus seiner Ohnmacht und Toshi schmiss sich freudig auf ihn, wofür er von Kaoru sogleich angefahren wurde. Die jedoch schaute an den Beiden vorbei, auf den jungen Blonden, der schüchtern lächelnd, aber sichtlich erfreut, einige Meter abseits stand.

"Wusste ich doch, dass ihr es seid, die alle mit diesem Gebrüll wachhalten.", hörte man die Stimme des kleinen Vocal. Alle vier blickten sich um und sahen ihr Warumono in einem Schlafanzug, samt Puschen im Park stehen und lachten bei dem irrwitzigen Anblick los.